

# Der ausgefüllte Nachmittag Kulturelle Bildung an Ganztagschulen

Fachtagung des AsKI e.V. in der  
Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt a. M. am 25. Februar 2005

## KUNST AKTIV – Kunstvermittlung in der Kunsthalle in Emden

Workshop von Claudia Ohmert: Leiterin der Museumspädagogischen Abteilung und des Kreativservice der Kunsthalle in Emden

### 1. Innovative Kunstvermittlung im Museum

Die Förderung der Fantasie und Kreativität von Kindern und Jugendlichen hat in der Kunsthalle in Emden einen ganz besonderen Stellenwert. Wir arbeiten dabei mit drei Schwerpunkten.

#### 1.1. Malschule

Das erste Programm der Malschule – 5 Kurse auf einem DIN A-4-Blatt - hat schon historische Bedeutung, wenn man es mit unserem jetzigen Programm vergleicht - mit 50 Angeboten in den Bereichen Malerei, Druck, Bildhauerei, Neue Medien, Keramik, Gold- und Silberschmiede und Theater für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Bei uns können Kinder ab drei Jahren bis hin zu Erwachsenen selber kreativ tätig werden. Für die unterschiedlichen Techniken stehen Ateliers und Werkräume mit insgesamt rund 350 m<sup>2</sup> Fläche zur Verfügung. Allein die räumlichen Gegebenheiten machen den besonderen Stellenwert, den die Kunstvermittlung in der Arbeit der Kunsthalle einnimmt, deutlich.



Kindergartenkinder beim Ausprobieren selber gestalteter Pinsel

Wir planen die Werkstätten der Malschule jedes Wochenende für Kinder, Jugendliche und Erwachsene den ganzen Tag zu öffnen. Hier haben dann Familien die Gelegenheit, gemeinsam kreativ zu werden und das im Museum Gesehene in eigene Kunstwerke umzusetzen. Die verschiedenen Techniken sollen im spielerischen Umgang mit der Kunst erprobt werden.

#### 1.2. Museumspädagogik

Die Museumspädagogik, als weiterer Aspekt dieser Vermittlungsarbeit, bietet neben den klassischen Führungen unterschiedlich gestaltete Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die zum Teil auch in den Ateliers und Werkstätten der Malschule stattfinden.

# Der ausgefüllte Nachmittag Kulturelle Bildung an Ganztagschulen

Fachtagung des AsKI e.V. in der  
Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt a. M. am 25. Februar 2005

## KUNST AKTIV – Kunstvermittlung in der Kunsthalle in Emden



Schulklasse in der Kunsthalle

Für Schulklassen gibt es ein Angebot von 1,5 Std., das in den Räumen der Kunsthalle durchgeführt wird und ein Angebot von 2,5 Std. Dauer mit einem praktischen Teil in den Ateliers der Malschule. Aber beide Angebote zeichnen sich durch einen hohen praktischen Anteil aus, der auch Methoden und Übungen verwandter Fachgebiete wie zum Beispiel kreatives Schreiben, künstlerische Aktionen/Performance und darstellendes Spiel/Theater mit einbezieht.



Schulklasse bei der Arbeit im Atelier

Dank der langen Zeit, die für die einzelnen Aktionen zur Verfügung steht, ist es möglich, eine Situation zu schaffen, in der sich die Schülerinnen und Schüler auf den besonderen Ort Museum einlassen können. Die Museumspädagogik der Kunsthalle in Emden steht als Pendant, sozusagen als „Seherschule“, neben der Malschule.

### 1.3. Kreativ Service

Ein drittes Standbein der Vermittlungsarbeit der Kunsthalle ist der Kreativ-Service, der mit seinen Angeboten auch außerhalb Emdens, d.h. auch ohne direkten Bezug zu den Originalen vor Ort, Veranstaltungen organisiert und durchführt.

## Der ausgefüllte Nachmittag Kulturelle Bildung an Ganztagschulen

Fachtagung des AsKI e.V. in der  
Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt a. M. am 25. Februar 2005

KUNST AKTIV – Kunstvermittlung in der Kunsthalle in Emden



Gewinner des BVR Wettbewerbes „jugend creativ“ auf dem Segeltörn

Im Februar beginnen wir mit Workshops für karnevalsmüde Rheinländer im Sommer chartern wir für die Preisträger des Wettbewerbs der Raiffeisen-Volksbank eine Segelyacht, ein wunderbares Erlebnis für die Kinder, sie schlafen auf dem Schiff, machen Segeltörns und arbeiten in unseren Werkstätten. Weitere Ferienwerkstätten und Wochenendworkshops sind im Angebot, die sich einer bestimmten künstlerischen Technik oder einer künstlerischen Fragestellung widmen. Diese Werkstätten werden von erfahrenen Künstlern geleitet – in diesem Jahr übrigens bereits zum zweiten Mal auch auf Mallorca.



Kunstreise nach Mallorca

Ziel der drei Bereiche ist es, möglichst viele Menschen mit der Kunst in Berührung zu bringen, damit sie die Kraft der eigenständigen Kreativität und Fantasie spüren und diese gestalterisch nutzen.

Sowohl in der Malschule als auch in der Museumspädagogik und im Kreativ-Service wollten und wollen wir Fachkräfte aus Kunst und Pädagogik unter einem Dach versammeln, die mit ihrer Kunst ihren ganz persönlichen Lebensraum gestalten und durch ihre Ausdruckskraft

# Der ausgefüllte Nachmittag Kulturelle Bildung an Ganztagschulen

Fachtagung des AsKI e.V. in der  
Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt a. M. am 25. Februar 2005

## KUNST AKTIV – Kunstvermittlung in der Kunsthalle in Emden

Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen den Weg zur und ein Leben mit der Kunst vermitteln.

Denn das sind die Voraussetzungen für eine Vermittlung von Kunst als sinnliches, lustvolles Erleben, um dadurch die Welt mit all ihren Formen, Farben, und ihrer Natur und ihren Gesetzen zu begreifen und um gleichzeitig mehr über uns selbst und unsere Geschichte zu erfahren. Jeder Mensch bekommt dadurch mehr Mut und Selbstbewusstsein für sein Leben. Wie sagte doch Berthold Brecht: „Alle Künste tragen bei zur größten aller Künste, der Lebenskunst!“

## 2. Beispiele

Nachfolgend möchte ich Ihnen anhand einiger Beispiele die Vermittlungsarbeit der verschiedenen Bereiche kurz vorstellen:

### ▪ Theaterwerkstatt der Malschule

Die Theaterwerkstatt der Malschule existiert seit 1991 und hat in dieser Zeit über 30 Inszenierungen und über 160 Aufführungen absolviert. Dabei halten sich die von den Kindern selbst ausgedachten und „eingekaufte“ Theaterstücke die Waage. Sind es bei den jüngeren Teilnehmern der Theaterwerkstatt eher die selber erfundenen Stücke, bevorzugen die älteren Teilnehmer Klassiker wie z.B. „Bernarda Albas Haus“ von Garcia Lorca oder „Herr Peter Squenz“ von Andreas Grypius.

Ein großer Erfolg ist das seit drei Jahren gespielte Weihnachtsmusical „Weihnachten mit Lükko Leuchtturm“ mit Live-Musik und über 20 Aufführungen jeweils im Dezember.



Szene aus einer Aufführung von „Lükko Leuchtturm“

In diesem Jahr, am 6. September 2004 jährt, sich zum 60. mal die Zerstörung Emdens. Wie haben das die Menschen – und besonders die Kinder und Jugendlichen – damals erlebt? Was fühlten, sahen und dachten sie? Elf Jugendliche der Theaterwerkstatt im Alter von 13-16 Jahren wollten sich damit auseinandersetzen. Heraus kam das Theaterstück „... und Du bist ab!“.

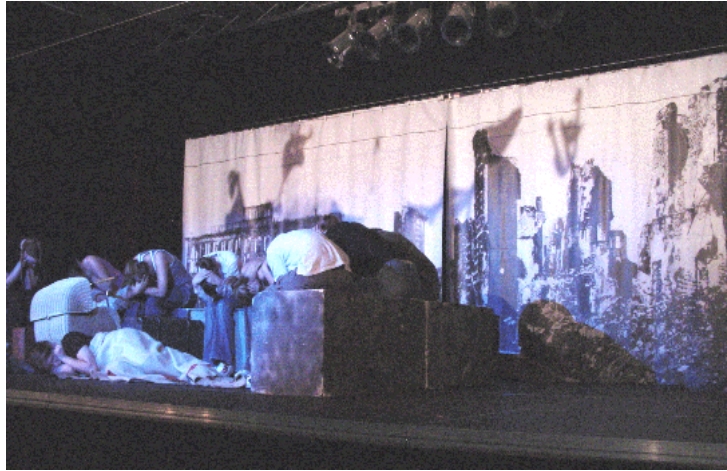
Die Jugendlichen machten Interviews mit heute 70 – 75-jährigen Emdener Bürgern, die damals im Alter der Protagonisten waren. Die Interviews wurden ausgewertet und szenisch

# Der ausgefüllte Nachmittag Kulturelle Bildung an Ganztagschulen

Fachtagung des AsKI e.V. in der  
Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt a. M. am 25. Februar 2005

## KUNST AKTIV – Kunstvermittlung in der Kunsthalle in Emden

umgesetzt. Dieser Prozess wurde unterstützt durch Kooperationen mit dem Bürgerhaus Barenburg, dem Bunkermuseum, Geschichtswerkstätten, Zeitzeugen und vielen anderen. Ziel war es, eine ca. 60-minütige Szenekollage zu erarbeiten, die am 6. September 2004 um 18.25 – exakt der Zeitpunkt des Beginns der Bombardierungen – im Bunker „Geibelstraße“ Premiere hatte. Das Stück ist geeignet für Kinder ab 10 Jahren sowie für Jugendliche und Erwachsene. Weitere Aufführungen vor Schulklassen erinnerten an diesen denkwürdigen Tag der Zerstörung Emdens.



Szene aus der Premiere im Bunker „Geibelstraße“

Dieses Projekt demonstriert beispielhaft, dass die darstellende Kunst in der Malschule sich nicht im Nachspielen irgendwelcher Vorlagen erschöpft, sondern die Jugendlichen sich hier mit der Heimatgeschichte auseinandersetzen und in Form von Zeitzeugenbefragungen, Museumsbesuchen und Sichtung von Literatur zum Thema forschen.

Auch die Malerei findet in diesem Zusammenhang ihren Platz. So wird Picassos Gemälde „Guernica“, eine Anklage gegen den Kriegs-Terror in Spanien, recherchiert und diskutiert. Anlässlich des sechzigsten Jahrestages des Kriegsendes wurde das Stück auch in der Landesvertretung Niedersachsens in Berlin aufgeführt.

### ▪ Workshop für junge Migranten

In Emden gibt es eine große Zahl von Familien, die aus Russland nach Deutschland eingewandert sind. Kinder aus diesen Familien haben große Integrationsprobleme.

In einem wöchentlichen Kurs sollen nun Kinder aus Einwandererfamilien die Möglichkeit erhalten, die Kunstwerke der Kunsthalle in Emden kennen zu lernen und darüber ihre sozialen Kompetenzen auszubilden. Über die eigene künstlerische Arbeit und die Auseinandersetzung mit den Kunstwerken der Kunsthalle wird die Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit gefördert.

## Der ausgefüllte Nachmittag Kulturelle Bildung an Ganztagschulen

Fachtagung des AsKI e.V. in der  
Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt a. M. am 25. Februar 2005

### KUNST AKTIV – Kunstvermittlung in der Kunsthalle in Emden



Workshop für Jugendliche im Dachatelier der Malschule

Die Kinder setzen sich in den Workshops mit der eigenen und fremden Kultur auseinander und lernen auf diese Weise das für die eine Gruppe jeweils fremde Land kennen. Dieses Lernen erfolgt ohne Leistungsdruck auf spielerische Art und Weise und ermöglicht damit den „fremden“ Kindern eine positive Bindung zu ihrer neuen Heimat aufzubauen.

Dieser Workshop wird gefördert von der Hertie-Stiftung.

#### ▪ Kinder als Kuratoren - (Keramikausstellung in einem Emdener Möbelhaus)



Kinder zwischen 8 und 16 Jahren gestalten eine eigene Ausstellung mit Keramikarbeiten aus den Niederlanden, dem Emsland und dem Bremer Land. Mit Unterstützung der wissenschaftlichen Abteilung der Kunsthalle und unter Anleitung einer Keramikünstlerin der Malschule bekommen die Teilnehmer einen tiefen Einblick in die Tätigkeit eines Kurators. Besuche, Einladungen, Eröffnungsrede, Pressearbeit, Ausstellung, Catering, Abbau, Reflexion etc. werden in Eigenregie durchgeführt.

## Der ausgefüllte Nachmittag Kulturelle Bildung an Ganztagschulen

Fachtagung des AsKI e.V. in der  
Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt a. M. am 25. Februar 2005

### KUNST AKTIV – Kunstvermittlung in der Kunsthalle in Emden

- **Aktiv-Angebote in der Ausstellung (Freiluftatelier)**



Druckatelier im Innenhof der Kunsthalle  
während der Munch-Ausstellung

Während der Munch Ausstellung ist in einem Aktiv-Raum die Möglichkeit eröffnet worden, sich die in der Kunsthalle ausgestellten Werke durch eigene künstlerisch-kreative Aktionen selber zu erschließen.

Sowohl für Kinder und Jugendliche, als auch für die ganze Familie ist damit ein Angebot geschaffen worden, mit dessen Hilfe die Besucher innerhalb der Ausstellung Bezüge zu den Bildern herstellen und durch kreative Aufgaben diese besser zu verinnerlichen konnten.

Einerseits ist in diesem Raum ein gemeinsames Erlebnis für die ganze Familie möglich, auf der anderen Seite haben die Eltern auch die Möglichkeit, ganz in Ruhe die Ausstellung zu genießen, während ihre Kinder im Aktiv-Raum initiativ die Kunstwerke erforschen. Ein solcher Erlebnisraum stellte eine wichtige Ergänzung der hochkarätigen Ausstellung und des kreativen Angebotes für Kinder und Familien dar.

- **Generationsübergreifende Angebote**

Mehrmals im Jahr veranstaltet die Museumspädagogik einen Familientag, bei dem Senioren aus Altenheimen eingeladen werden zusammen mit ihren Enkeln und Kindern die Kunsthalle zu besuchen und anschließend in den Ateliers gemeinsam kreativ tätig zu werden.

Seit kurzem bietet die Kunsthalle auch einen regelmäßigen Seniorennachmittag (Kunst-Café, jeden 1. Donnerstag im Monat) bei dem eine seniorengerechte Führung und mit einem Plausch bei Kaffee und Kuchen verbunden wird.

- **Kooperation mit der Kinderuniversität Oldenburg und der Europäischen Juniorversität Salzgitter**

Für die jungen Studenten der Kinderuniversitäten werden Workshops in der Kunsthalle angeboten. Die Teilnehmer lernen die aktuelle Ausstellung kennen und werden in den Ateliers kreativ tätig.

# Der ausgefüllte Nachmittag Kulturelle Bildung an Ganztagschulen

Fachtagung des AsKI e.V. in der  
Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt a. M. am 25. Februar 2005

## KUNST AKTIV – Kunstvermittlung in der Kunsthalle in Emden

### ▪ Zusammenarbeit mit Schulen

Darüber hinaus bestehen bereits verschiedene Projekte in Zusammenarbeit mit allgemeinbildenden Schulen, z.B. Schulhofgestaltung: (Schulkinder gestalten gemeinsam mit Künstlern aus der Malschule ihren Schulhof), oder theaterpädagogische Angebote und künstlerische Angebote für Schul-Projektstage.



Schulprojekt „Farbentheater“ in der Kunsthalle

In Planung sind insbesondere künstlerische Nachmittags-Angebote in Zusammenhang mit der Einführung von Ganztagschulen.

### ▪ Beispiel Audio Guide für Kinder und Jugendliche

Da uns die Kunstvermittlung so sehr wichtig ist, wollten wir unbedingt den Rundgang durchs Haus auf unseren jungen Besucher – mit oder ohne Eltern – abstimmen.

So waren wir das erste europäische Kunstmuseum, dass zusätzlich zu den - mittlerweile üblichen - Audio Guides für Erwachsene, einen Audio Guide für Kinder und Jugendliche entwickelt hat.



Gemeinsam mit Professor Diethard Herles von der Universität Koblenz/Landau wurde ein variabler Rundgang durch das Museum konzipiert, bei dem sowohl Kinder im Alter von 5-10 Jahren als auch Jugendliche von 11-14 Jahren eine eigens für sie entwickelte Audio Führung benutzen können. Die Finanzierung wurde durch einen Sponsor gewährleistet.

Es sind insgesamt 80 Werke aus der Sammlung Henri Nannen und der Schenkung Otto van de Loo für Kinder und Jugendliche im Audio Guide aufbereitet.

Etwa die Hälfte davon ist in wechselnder Besetzung im Hause zu sehen. Es wurde Wert darauf gelegt, dass jedes Kunstwerk, das in der Erwachsenenführung besprochen wird, auch in den Audio Führungen für Kinder und Jugendliche vorkommt. Damit wird der



# Der ausgefüllte Nachmittag Kulturelle Bildung an Ganztagschulen

Fachtagung des AsKI e.V. in der  
Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt a. M. am 25. Februar 2005

## KUNST AKTIV – Kunstvermittlung in der Kunsthalle in Emden

Anschein verhindert, einzelne Werke könnten nur von Erwachsenen ernsthaft aufgenommen werden.

Um den jungen Kunstbetrachtern ein hohes Maß an Identifikation zu ermöglichen, wurde in beiden Führungen der Dialog zwischen einem in etwa gleichaltrigen Kind / Jugendlichen und einem Erwachsenen als Basis gewählt. In der Alterstufe 6 bis 10 Jahre geht „Tante Hedi“ mit ihrer Nichte „Susi“ ins Museum und betrachtet gemeinsam mit ihr die Kunstwerke.

Die Jugendlichen erleben „ihren“ Museumsbesuch auf ähnliche Art. Sven geht mit seinem Onkel Experto durch das Museum und erfährt in dialogischer Form das Wissen seines Gegenübers. Er regt die Zuhörer an, ihrerseits ein gewisses Maß an Fachwissen über Kunst, Kunstgeschichte und eigenes kreatives Gestalten zu erlangen.

### ▪ Pilotprojekt Audio Guide für Schulklassen

Die große Resonanz der Schulen auf den Audio Guide für Kinder und Jugendliche war Anlass, gemeinsam mit der Bezirksregierung Weser-Ems und fünf Schulen der Region, den Einsatz dieses Mediums im Rahmen eines Pilotprojektes innerhalb eines halben Jahres zu untersuchen.



Eine 3. Klasse Grundschule wird in die Handhabung des Audio Guides eingeführt

Dieses Projekt hat sehr deutlich gezeigt, dass der Einsatz neuer Medien eine sinnvolle Ergänzung zur „normalen“ museumspädagogischen Arbeit sein, diese allerdings nicht ersetzen kann.

Die Ergebnisse und Erfahrungen des Projektes wurden im Anschluss an den Vortrag von Prof. Herles auf unserem Symposium im vorletzten Jahr vom 22. – 25. Mai 2003 vorgestellt.

### ▪ Kinder erklären Senioren den Audio Guide

Im Rahmen des Schulprojektes „Audio Guide für Schulklassen“ haben die Jugendlichen eine Seniorengruppe eingeladen, um den interessierten älteren Menschen den Umgang mit der Technik des Audio Guides zu erklären. Über diesen Ansatz hinaus kam die Gruppe schnell in das Gespräch über die Kunst und deren Inhalte. So konnte über das Medium Audio Guide ein generationsübergreifendes Kunstgespräch angestoßen werden.

## Der ausgefüllte Nachmittag Kulturelle Bildung an Ganztagschulen

Fachtagung des AsKI e.V. in der  
Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt a. M. am 25. Februar 2005

### KUNST AKTIV – Kunstvermittlung in der Kunsthalle in Emden

#### ▪ Schüler führen Schüler

Das Projekt »Schüler führen Schüler« wurde erstmals anlässlich der Ausstellung „Edvard Munch – Bilder aus Norwegen“ in der Kunsthalle in Emden durchgeführt. Die Kinder im Alter von 8 bis 9 Jahren, besuchen gemeinsam die dritte Klasse einer Grundschule im ländlichen Raum. In den sechs Wochen vor Beginn der Ausstellung »Munch – Bilder aus Norwegen« trafen sich die Schüler im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft, die parallel zum Forder- und Förderunterricht der Schule lief und etwa zwei Stunden pro Woche umfasste. In einem sehr engagierten Arbeitsprozess lernten die Kinder, sich intensiv mit einem Künstler auseinander zu setzen. Die Gruppe hat insgesamt fünf Führungen für ältere Kinder und Jugendliche gemacht.



Schüler führen Schüler – Führung für eine 4. Klasse Grundschule

#### ▪ Behindertenwerkstätten

In Kooperation mit der Fachhochschule gibt es wöchentlich Atelierzeit für eine Gruppe der Ostfriesischen beschützenden Werkstätten OBW. Hier wird je nach den Interessen und Wünschen der Besucher gemalt, gedruckt oder modelliert. Kunsthallenbesuche werden mit einbezogen.

Für die Gruppe ist es sinnvoll auch außerhalb ihres Arbeitsortes Kontakt mit Kultur, Kunst und Menschen zu pflegen und einmal im Jahr in einer Werkschau ihre Arbeiten vorzustellen.

# Der ausgefüllte Nachmittag Kulturelle Bildung an Ganztagschulen

Fachtagung des AsKI e.V. in der  
Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt a. M. am 25. Februar 2005

## KUNST AKTIV – Kunstvermittlung in der Kunsthalle in Emden

### ▪ Laboratorium MuseumsKunstKindergarten

KREATIVITÄT – SPIELEN – KUNST – LACHEN – BILDER – FORSCHEN

unter diesem Motto stehen die KINDERGARTENKURSE die seit dem 5. März 2003 in der Kunsthalle in Emden angeboten werden.



In 10-wöchigen Kursen, die speziell für diese Altersstufe entwickelt wurden, können Kinder ab 5 Jahren Kunstwerke und ihre Bedeutung kennen lernen, die eigene Kreativität spielerisch erfahren und in Bilder umsetzen. Besonderen Stellenwert nimmt in diesem Prozess die Auseinandersetzung mit einem Kunstwerk der Kunsthalle in Emden mit allen fünf Sinnen ein - die Kunst und ihr Entstehungsprozess soll so auf verschiedenen Ebenen erlebbar gemacht werden. Wie riecht eigentlich ROT? Wie sieht es aus, wenn GRÜN und BLAU sich begegnen? Kann man LILA vielleicht sogar hören?

Während des Kurses können neben den Museumsbesuchen und der praktischen Arbeit auch die verschiedenen Werkstätten und Depots der Kunsthalle besucht werden. Einen Themen-schwerpunkt kann auch die Architektur des Museums bilden. Praktisch gearbeitet wird in den Kinderateliers der Malschule.

In Gruppen von maximal 12 Kindern und gemeinsam mit einer Museumspädagogin haben die Kinder in diesen Kursen die einmalige Möglichkeit, einen spielerischen Zugang zur Welt der Kunst und damit auch zu ihrer eigenen Schöpfungskraft zu finden.

### ▪ Symposien und Fortbildungen

#### Malschulsymposium

Zum 20-jährigen Bestehen der Malschule wurde ein Symposium zum Thema „Kunstvermittlung an Kinder und Jugendliche“ durchgeführt. 13 Vortragende und Workshopleiter aus sieben europäischen Ländern referierten und arbeiteten praktisch zum Thema „Leben mit Kunst, spielen – lernen – lachen – forschen, viele Wege führen zur Kunst“.

#### Munch Symposium

Das Munch-Symposium der Museumspädagogik im Herbst 2004, zeigte aus Anlass unserer Ausstellung „Edvard Munch – Bilder aus Norwegen“ verschiedene Wege auf, wie eine solche Ausstellung in den Unterricht einbezogen werden kann. Neben



# Der ausgefüllte Nachmittag Kulturelle Bildung an Ganztagschulen

Fachtagung des AsKI e.V. in der  
Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt a. M. am 25. Februar 2005

## KUNST AKTIV – Kunstvermittlung in der Kunsthalle in Emden

sieben Vorträgen zu verschiedenen Aspekten des Themas, gab es sechs Workshops, in denen die Teilnehmer selber kreativ tätig werden konnten.



Munch Symposium - Workshop Holzschnitt

### Lehrerfortbildungen

Die Kunsthalle bietet Lehrern die Möglichkeit der Fortbildung. Zum einen durch die Veranstaltung von Symposien zum Thema Kunstvermittlung, zum anderen durch eine individuelle Betreuung von Führungen. Zu jeder Ausstellung bieten wir Informationsveranstaltungen, die eine Einbindung der Kunstwerke in die schulische Arbeit vorstellen.